

Elternwunsch erfüllt

Rampe im Schulhaus kommt Eltern mit Kleinkindern entgegen

Gottenheim. Neben dem Umbau im Eingangsbereich der Hausarztpraxis von Dr. Feil in der Schulstraße hat die Gemeinde Gottenheim die Sommerferien genutzt, um auch im Schulhaus für mehr Barrierefreiheit zu sorgen. Während der bequemer gestaltete Eingangsbereich der Arztpraxis vor allem älteren und mobil eingeschränkten Bürgerinnen und Bürgern zugute kommt, wurde die Neuerung im Eingangsbereich der Grundschule für Eltern mit Kinderwagen umgesetzt. An den Treppenstufen im Innern der Schule wurden ein Handlauf und zwei Schienen angebracht, die es ermöglichen, den Kinderwagen nun bequem mit in das Schulhaus zu nehmen.

Die Gemeindeverwaltung hat damit einem Wunsch vieler Eltern mit Kleinkindern entsprochen, die sich mit ihrem Anliegen an den Bürgermeister gewandt hatten. „Es kamen Eltern auf mich zu, die Schulkinder haben, aber auch klei-

nere Kinder, die noch im Kinderwagenalter sind. Beim Besuch des Schulgebäudes lassen die Eltern den Kinderwagen nicht gerne im Eingangsbereich stehen. Insbesondere, wenn das Kleine schläft. Hier wünschten die Eltern eine Lösung, um den Kinderwagen mit in die Schule nehmen zu können“, berichtet Bürgermeister Christian Riesterer vom Problem der Eltern. Mit dem Einbau des Geländers und der Schienen habe die Gemeinde schnell reagiert - auch wenn dies vorerst eine improvisierte Lösung sei, betont Riesterer. „Wir haben unter den gegebenen Umständen das Bestmögliche gemacht und hoffen, den Mamas und Papas hilft es.“

Die Arbeiten wurden von der Gottenheimer Metallbaufirma Iber ausgeführt. Die Planung und Leitung der Arbeiten lag in den Händen von Bauamtsleiter Andreas Schupp, der die Arbeiten auch koordiniert hat. (ma)



Barrierefreiheit im Schulhaus ist nun dank einer Rampe gewährt. Foto: ma